

EidA Projekt Klasse 5 D

KOC/SEL

Projektname: „Die ökologische und gesellschaftliche Revolution“

Geplanter Zeitraum des Projekts: vom September 2019 bis zum Juli 2021

Im Rahmen der Projektarbeit wurde die geographische Lage der Antarktis und Arktis mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Im Folgenden wurde der Fokus auf das Volk der Inuit gelegt. Ihre Lebensweise und Kultur sowie ihre wichtige Beziehung zu den Tieren dargelegt. Ebenso leiteten die Schülerinnen und Schüler ab, wie wichtig die Pole für das globale Klima sind und welche Folgen die Klimaerwärmung für die Eisberge hat.

Besonders der Hund war von Interesse und wurde ausführlich mit den Schülerinnen und Schülern im Gruppenpuzzle und reziproken Lesen bearbeitet. Hiernach erfolgt die Einteilung der Tierwelt in Haus- und Nutztiere und ein Vergleich zwischen heimischen und arktischen Nutztieren wurde besprochen. Innerhalb der Nutztiere war besonders das Rind von Interesse.

Abgeschlossen wurde dieser Teil mit einem Besuch des Ingenhammshof im Landschaftspark Nord. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler Kontakt mit den heimischen Nutztieren aufnehmen. Das dort angebotene Programm bestand aus einem theoretischen sowie einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil wurden die Nutztiere (Rinder, Pferde, Schweine, Hühner und Enten) besprochen. Während im praktischen Teil die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Arbeit auf dem Bauernhof teilnahmen. Sie misteten die Ställe aus, fütterten die Rinder und Hühner und trieben die Enten und Gänse zu ihrem Tagesquartier einem nahegelegenen Schwimmweiher.



Zurzeit gestalten die Schülerinnen und Schüler eine Collage als Mosaikbild eines Eisberges. Dieses Mosaikbild wird in der Klasse aufgehängt. Weiterhin ist die Erarbeitung weiterer Tiergruppen sowie die menschliche Evolution, Abwanderung und wichtigsten Funktionen und Eigenschaften des menschlichen Körpers geplant. Das Projekt wurde im September 2019 gestartet und wird bis Juli 2021 weiter Teil des Unterrichtes sein.

